



Beratungsleitfaden Trockenes Auge

Was ist das Trockene Auge?

Das Trockene Auge ist eine multifaktorielle Erkrankung der Augenoberfläche, charakterisiert durch einen Verlust der Homöostase des Tränenfilms und begleitet von okulären Symptomen, bei der eine Instabilität und Hyperosmolarität des Tränenfilms, eine Entzündung und Schädigung der Augenoberfläche sowie neurosensorische Abnormalitäten eine ätiologische Rolle spielen.¹ Man unterscheidet Formen mit Störungen der wässrig-muzinösen Tränenfilmanteile, der Lipidanteile des Tränenfilms sowie kombinierte Störungen.¹ Bei > 80 % der Patientinnen und Patienten mit trockenem Auge gilt Lipid-mangel zumindest als Teil der Ursache.²

Fragen für das Beratungsgespräch:

Seit wann leiden Sie unter den Symptomen? Haben Sie Schmerzen und/oder Sehstörungen? Wann treten die Symptome auf? Liegen Allergien vor? Verwenden Sie Kontaktlinsen? Haben Sie bereits Tränenersatzmittel ausprobiert? Wenn ja, welche? Sind die Augen vor dem Schlafengehen trocken? Haben Sie morgens das Gefühl einer Adhäsion oder „Verklebung“ von Augeninnenlid und Augenoberfläche?

Häufige Symptome:

Augenrötung, Brennen, Stechen, Pruritus, müde bzw. angestrengte Augen, Fremdkörpergefühl, Photophobie

Mögliche Risikofaktoren für die Entstehung des Trockenen Auges:

Erkrankungen, Alter, hormonelle Veränderungen, Operationen am Auge (z. B. Katarakt-OP, refraktive Chirurgie der Hornhaut), Vitamin-A-Mangel, Einnahme von bestimmten Medikamenten wie z. B. Antihistaminika

Therapie in der Selbstmedikation:

Neben einer Anpassung der Lebensgewohnheiten (z. B. Vermeiden langer Bildschirmzeiten) und der Ernährung (erhöhte Zufuhr von Omega-3-Fettsäuren) spielen vor allem Tränenersatzmittel eine wichtige Rolle. Sie bilden die Basis der Therapie bei allen Schweregraden des Trockenen Auges und sollten grundsätzlich parallel zu jeder weiteren Behandlung eingesetzt werden. Wichtig ist ein frühzeitiger Therapiebeginn, um Schädigungen am Auge vorzubeugen. Ihre positiven Effekte konnten in einer randomisierten Studie nachgewiesen werden.² Bei schweren und chronischen Augenbeschwerden ist eine Tag-Nacht-Kombination aus Augentropfen und Augensalbe zu empfehlen.

Produktsteckbrief: Tag-Nacht-Kombination:

- Besonders geeignet bei chronischen bzw. ausgeprägten Beschwerden sowie für Personen, die morgens bereits mit trockenen Augen aufwachen
- 24-Stunden-Schutz für trockene Augen durch HYLO GEL® (langanhaltende Befeuchtung am Tag) und HYLO NIGHT® (stabilisiert den Tränenfilm und schützt die Augenoberfläche über Nacht)

HYLO GEL®

Inhaltsstoff: Natriumhyaluronat 2 mg/ml

Indikation: zur intensiven, therapeutischen Befeuchtung der Augenoberfläche bei stärkerem und chronischem Trockenheitsgefühl der Augen sowie nach operativen Eingriffen am Auge

- Konservierungsmittelfrei
- 6 Monate nach Anbruch haltbar
- PZN: 06079422 10 ml; 06144964 2 x 10 ml

HYLO NIGHT®

Inhaltsstoff: Retinolpalmitat 250 I.E./g

Indikation: zur Verbesserung des Tränenfilms und zum Schutz der Augenoberfläche

- Bei allen Stadien des Trockenen Auges geeignet
- Konservierungsmittelfrei
- 6 Monate nach Anbruch haltbar
- PZN: 16233255 5 g



¹ BVA- und DOG-Leitlinie „Trockenes Auge“, abrufbar unter <https://www.dog.org/fuer-aerzte/leitlinien-stellungnahmen-empfehlungen/bindehaut-hornhaut-sklera/leitlinien-bindehaut-hornhaut-sklera/trockenes-auge-2> ² Messmer EM. Dtsch Arztebl Int 2015; 112: 71–82